

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Attempta-ratiopharm® 35

2 mg/0,035 mg überzogene Tabletten

Wirkstoffe: Cyproteronacetat und Ethinylestradiol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Attempta-ratiopharm® 35 und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Attempta-ratiopharm® 35 beachten?
3. Wie ist Attempta-ratiopharm® 35 einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Attempta-ratiopharm® 35 aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST ATTEMPTA-RATIOPHARM® 35 UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Attempta-ratiopharm® 35 ist ein Hormonpräparat, wobei jede Tablette eine geringe Menge zweier verschiedener weiblicher Sexualhormone enthält. Dabei handelt es sich um Cyproteronacetat (ein Progesteron) und Ethinylestradiol (ein Estrogen). Attempta-ratiopharm® 35 ist eine so genannte „Mikropille“; da lediglich geringe Hormonmengen enthalten sind. Das in Attempta-ratiopharm® 35 enthaltene Cyproteronacetat hemmt den Einfluss der männlichen Sexualhormone (Androgene), die auch vom weiblichen Organismus gebildet werden. Dadurch wird die Behandlung hormoneller Störungen möglich, deren Ursache auf einer erhöhten Produktion von männlichen Hormonen oder auf einer besonderen Empfindlichkeit gegenüber diesen Hormonen beruhen. Während der Einnahme von Attempta-ratiopharm® 35 wird die verstärkte Talgdrüsenfunktion vermindert, die für das Entstehen von Akne (Auftreten von Pickeln) und Seborrhoe (fettige Haut) eine wichtige Rolle spielen. Das führt – meist nach 3- bis 4-monatiger Behandlung – dazu, dass bestehende Akneherde abheilen. Die übermäßige Fettigkeit von Haaren und Haut verschwindet üblicherweise früher. Ein oftmals mit Seborrhoe in Zusammenhang stehender Haarausfall wird ebenfalls reduziert.

Attempta-ratiopharm® 35 eignet sich bei Frauen im gebärfähigen Alter zur Behandlung von leichten Formen übermäßiger Gesichtshaarung (Hirsutismus). Dennoch zeigt sich ein Behandlungserfolg erst nach mehrmonatiger Einnahme.

Zusätzlich zu dem zuvor bereits erwähnten antiandrogenen Effekt, zeigt Cyproteronacetat eine deutliche progesteronähnliche Wirkung. Aus diesem Grund würde die Behandlung mit Cyproteronacetat alleine Menstruationsstörungen hervorrufen, die aber durch die Kombination mit Ethinylestradiol in Attempta-ratiopharm® 35 vermieden werden können. Es ist erforderlich, dass die Tabletten regelmäßig und in der richtigen Dosierung eingenommen werden. Die kontrazeptive (empfangnisverhütende) Wirkung von Attempta-ratiopharm® 35 resultiert aus dem Zusammenwirken verschiedener Faktoren. Zu den wichtigsten Faktoren zählen die Verhinderung des Eisprungs und die Veränderung der Zusammensetzung des Gebärmutterhalsschleimes.

Dennoch wird empfohlen, die Behandlung 3 bis 4 Zyklen nach Abklingen der Symptome zu beenden und die Einnahme von Attempta-ratiopharm® 35 nicht nur als Empfängnischutz fortzusetzen. Bei einem Wiederauftreten der androgenabhängigen Krankheitsbilder kann erneut mit Attempta-ratiopharm® 35 behandelt werden.

Attempta-ratiopharm® 35 wird angewendet

zur Behandlung von hormonbedingten Erkrankungen bei der Frau wie

- schwere Formen von androgenetischer Akne (Hauterkrankung mit Pickeln, Entzündungen und Knotenbildung),
- leichte Formen von Hirsutismus (übermäßige Körperbehaarung, vor allem im Gesicht),
- androgene Alopezie (Haarausfall aufgrund einer gesteigerten Empfindlichkeit der Haarfollikel gegenüber Androgenen).

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON ATTEMPTA-RATIOPHARM® 35 BEACHTEN?

Nehmen Sie dieses Medikament nicht ein, wenn Sie an einer der unten erwähnten Krankheiten leiden. Sprechen Sie zuerst mit Ihrem Arzt darüber, bevor Sie mit der Einnahme von Attempta-ratiopharm® 35 beginnen.

Attempta-ratiopharm® 35 darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Cyproteronacetat, Ethinylestradiol oder einen der sonstigen Bestandteile von Attempta-ratiopharm® 35 sind.
- wenn Sie Durchblutungsstörungen insbesondere Thrombosen haben oder hatten. Als Thrombose bezeichnet man ein Blutgerinnsel innerhalb eines Blutgefäßes. Thrombosen können im Bereich der Beine (tiefe Venenthrombose), der Lunge (Lungenembolie), des Herzens (Myokardinfarkt) oder aber auch in anderen Körperteilen (siehe „Orale Kontrazeptiva und Thrombosen“) auftreten.
- wenn Sie schwerwiegende oder mehrere Risikofaktoren für venöse oder arterielle Thrombosen aufweisen, da dies eine Kontraindikation darstellen könnte (siehe „Orale Kontrazeptiva und Thrombosen“).
- wenn Sie eine angeborene oder erworbene Neigung zu Erkrankungen durch Blutgerinnsel in Venen oder Arterien, wie etwa Resistenzen gegen aktiviertes Protein C, Antithrombin-III-, Protein-C- und Protein-S-Mangelercheinungen, Hyperhomocysteinämie oder Phospholipid-Antikörper (Antikörper gegen Cardiolipin, Lupusantikoagulans) haben.
- wenn Sie einen Schlaganfall haben oder hatten.
- wenn Sie Symptome haben bzw. hatten, die erste Anzeichen sein könnten für einen Herzinfarkt (z. B. Angina pectoris oder Brustschmerzen) oder Schlaganfall (TIA oder kleiner vorübergehender Schlaganfall).
- wenn Sie jemals Migräne hatten, die mit Symptomen wie Sehstörungen, Sprachstörungen oder aber auch mit Schwäche oder Taubheit einzelner Körperteile verbunden war.
- wenn Sie unter Zuckerkrankheit mit Gefäßerkrankung leiden.
- wenn Sie eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse verbunden mit einer hohen Blutfettkonzentration haben oder hatten.
- wenn Sie Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut) oder eine schwere Lebererkrankung haben.
- wenn Sie Brust- oder Unterleibskrebs haben oder hatten.
- wenn Sie einen Lebertumor (gutartig oder bösartig) haben oder hatten.
- wenn Sie Scheidenblutungen ungeklärter Ursache haben.
- wenn Sie einen massiv erhöhten Blutdruck haben.
- wenn Sie Herz-Kreislauf-Störungen, das heißt Herzerkrankungen, Klappenfunktionsstörungen oder Herzrhythmusstörungen haben.
- wenn Sie unter anhaltender Gelbsucht oder Juckreiz während einer früheren Schwangerschaft litten.
- wenn Sie während einer Schwangerschaft unter der Verschlechterung einer Mittelohrsklerose litten.
- wenn Sie jemals Herpes gestationis (eine während der Schwangerschaft auftretende Hauterkrankung) hatten.
- wenn Sie Sichelzellanämie haben.
- wenn Sie rauchen.
- wenn Sie schwanger sind, vermuten, schwanger zu sein oder planen, schwanger zu werden.
- wenn Sie stillen.

Sollten die zuvor erwähnten Erkrankungen oder Umstände während der Behandlung das erste Mal auftreten, unterbrechen Sie bitte die Einnahme der Tabletten und informieren Sie sofort Ihren behandelnden Arzt. Achten Sie in der Zwischenzeit darauf, nicht-hormonelle Verhütungsmethoden anzuwenden. Dieses Arzneimittel ist nicht für Männer oder für Frauen, die schwanger werden möchten, geeignet.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Attempta-ratiopharm® 35 ist erforderlich

- Vor der Behandlung mit Attempta-ratiopharm® 35 sollten durch den Arzt eine sorgfältige allgemeine und gynäkologische Untersuchung (inklusive Brustuntersuchung und Gebärmutterhalsabstrich) erfolgen. Zudem empfiehlt sich auch eine gründliche Familienanamnese (Abklärung von Krankheitsfällen innerhalb der Familie). Außerdem sind Störungen des Blutgerinnungssystems auszuschließen, wenn schon einmal bei Blutsverwandten bereits im jüngeren Alter Erkrankungen infolge Blutgerinnselbildung aufgetreten sind (z. B. tiefe Venenthrombosen, Schlaganfall oder Herzinfarkt).
- Während der Behandlung mit Attempta-ratiopharm® 35 sollten diese Untersuchungen in etwa alle 6 Monate wiederholt werden. Eine sorgfältige Überwachung Ihres Gesundheitszustandes kann auch notwendig sein, wenn Sie orale Kombinationspräparate zur Verhütung verwenden und gleichzeitig die im folgenden Teil angeführten Krankheiten oder Umstände auf Sie zutreffen. Ihr behandelnder Arzt kann Sie genauer darüber aufklären.

Bitte informieren Sie Ihren behandelnden Arzt vor Beginn der Behandlung mit Attempta-ratiopharm® 35, falls einer der folgenden Umstände auf Sie zutrifft:

- Sie leiden an Zuckerkrankheit, Epilepsie, Migräne oder Erkrankungen der Leber oder der Gallenblase.
- Sie sind übergewichtig.
- Sie haben Bluthochdruck.
- Sie haben eine Venenentzündung (oberflächliche Phlebitis).
- Sie haben Krampfadern.
- Bei einem Ihrer nahen Verwandten traten Thrombosen, Herzinfarkt oder Schlaganfall auf.
- Sie oder einer Ihrer nahen Verwandten hatte oder hat hohe Cholesterin- bzw. Triglyzeridkonzentrationen (Blutfette) im Blut.
- Sie haben gutartige Gebärmuttertumore.
- Sie haben Endometriose oder eine Erkrankung der Brust.
- Einer Ihrer nahen Verwandten hatte Brustkrebs.
- Sie haben Depressionen.
- Sie leiden unter Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa (chronische, entzündliche Darmerkrankungen).
- Sie haben systemischen Lupus erythematoses (eine Erkrankung, die Hautreaktionen am ganzen Körper hervorrufen kann).
- Sie haben Multiple Sklerose.

- Sie haben eine Nierenerkrankung.
- Sie haben diesem das hämolytisch-urämische Syndrom (eine Störung der Blutgerinnung, die Nierenversagen hervorruft).
- Sie leiden unter Beschwerden, die während einer Schwangerschaft oder im Zusammenhang mit einer vorangegangenen oralen Kombinationsverhütung das erste Mal auftraten oder sich verschlechterten (z. B. Porphyrie [eine Stoffwechselerkrankung], Chorea minor [eine neurologische Erkrankung]).
- Sie haben oder hatten ein Chloasma (gelblich-braune Hautpigmentflecken, insbesondere im Gesicht). In Falle sollten Sie Sonnenlicht und UV-Strahlung meiden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, falls während der Einnahme von Attempta-ratiopharm® 35 einer der zuvor genannten Umstände das erste Mal auftritt, wiederkehrt oder sich verschlechtern sollte. Wenn Sie unter Hirsutismus leiden und neue bzw. deutlich verstärkte Symptome bemerken, informieren Sie zwecks Ermittlung der Ursachen Ihren Arzt.

Orale Verhütungsmittel stellen eine sehr effektive Art der Verhütung dar. Vorschriftsmäßig eingenommen (keine vergessene Einnahme) ist die Wahrscheinlichkeit einer Schwangerschaft sehr gering.

Diese Gebrauchsinformation informiert Sie über verschiedene Situationen, in welchen Sie die Einnahme oraler Verhütungsmittel beenden müssen, oder in welchen deren Zuverlässigkeit nicht mehr gewährleistet ist. Bei Eintreten einer solchen Situation sollten Sie Geschlechtsverkehr vermeiden oder zusätzlich nicht-hormonelle Verhütungsmethoden, wie Kondome oder andere mechanische Methoden verwenden. Wenden Sie nicht die Kalendermethode (Abschätzen der fruchtbaren Tage im Zyklus) oder die Messung der Basaltemperatur an. Diese Methoden sind nicht zuverlässig, da die Einnahme von oralen Kontrazeptiva die Veränderungen im Bereich der Körpertemperatur und des Zervikalschleims, die während des Menstruationszyklus für gewöhnlich auftreten, beeinflusst.

Aufgrund der Gefahr der Verweiblichung von männlichen Föten muss eine Schwangerschaft vor Behandlungsbeginn mit Attempta-ratiopharm® 35 ausgeschlossen werden.

Wie andere orale Kontrazeptiva, stellt auch Attempta-ratiopharm® 35 keinen Schutz vor einer Infektion mit HIV (AIDS) oder anderen sexuell übertragbaren Krankheiten dar. Da die Erfahrungen mit Estrogen/Progesteron-Kombinationspräparaten hauptsächlich auf den Erfahrungen mit kombinierten oralen Kontrazeptiva beruhen, betreffen die folgenden Warnhinweise für kombinierte orale Kontrazeptiva auch Attempta-ratiopharm® 35.

Orale Kontrazeptiva und Thrombosen

Unter Thrombose versteht man die Entstehung eines Blutgerinnsels, welches zu einem Verschluss der Blutgefäße führen kann. Thrombosen treten manchmal in den tiefen Beinvenen auf (tiefe Venenthrombosen). Verlässt ein Blutgerinnsel das Blutgefäß, in welchem es sich gebildet hat, so kann es mitunter zur Lunge weiterbefördert werden, wo es die Lungenarterien verstopfen und zu einer so genannten Lungenembolie führen kann. Tiefe Venenthrombosen sind selten. Sie können sich unabhängig davon entwickeln, ob orale Verhütungsmittel verwendet werden oder nicht. Sie können auch während einer Schwangerschaft auftreten. Das Risiko der Entstehung einer tiefen Venenthrombose ist zwar bei Frauen, die orale Kontrazeptiva verwenden höher als bei Frauen, die diese nicht verwenden, jedoch niedriger als das Risiko, das während einer Schwangerschaft besteht. Das Risiko einer venösen Thromboembolie ist im ersten Jahr nach Beginn der kombinierten oralen Verhütung am größten.

Blutgerinnsel können sehr selten auch im Bereich der Blutgefäße des Herzens (Ursache für Herzinfarkt) oder des Gehirns (Ursache für Schlaganfall) auftreten. Sehr selten können diese Gerinnsel in Leber, Darm, Nieren oder Augen entstehen.

In seltenen Einzelfällen können Thrombosen zu dauerhafter Invalidität oder gar zum Tod führen. Das Risiko, einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden, steigt mit zunehmendem Alter an. Rauchen erhöht das Risiko ebenfalls. **Wenn Sie orale Kontrazeptiva verwenden, sollten sie mit dem Rauchen aufhören, insbesondere, wenn Sie älter als 35 Jahre sind.** Erhöht sich Ihr Blutdruck während der Verwendung von oralen Verhütungsmitteln, kann Ihr Arzt Ihnen raten, die Einnahme des Präparates zu beenden.

Das Risiko, eine tiefe Beinvenenthrombose zu entwickeln, ist nach einem chirurgischen Eingriff oder bei Bettruhe (z. B. bedingt durch geschiente oder eingepigste Beine) vorübergehend erhöht. Die Einnahme oraler Verhütungsmittel kann dieses Risiko erhöhen. Informieren Sie Ihren Arzt bitte einige Zeit vor geplanten Krankenhausaufenthalten oder Operationen über die Einnahme. Ihr Arzt wird Ihnen eventuell raten, orale Verhütungsmittel einige Wochen vor der Operation oder im Falle von Bettlägerigkeit abzusetzen. Ihr Arzt wird sie ebenso darüber informieren, wann sie nach der Wiederherstellung Ihrer Beweglichkeit mit der Einnahme fortfahren können.

Sollten Sie irgendein Anzeichen für eine Thrombose wahrnehmen, beenden Sie die Einnahme der oralen Kontrazeptiva und informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt (siehe „Wann sollten Sie Ihren Arzt informieren?“).

Orale Kontrazeptiva und Krebs

Bei Frauen, die orale Verhütungsmittel verwenden, wird Brustkrebs geringfügig häufiger diagnostiziert, als bei Frauen gleichen Alters, die diese nicht verwenden. Dieser geringfügige Unterschied in der Anzahl diagnostizierter Fälle von Brustkrebs schwindet nach Beendigung der Einnahme kontinuierlich innerhalb von 10 Jahren. Es ist nicht bekannt, ob der besagte Unterschied auf die Verwendung oraler Kontrazeptiva zurückzuführen ist oder nicht. Es besteht die Möglichkeit, dass Frauen, die orale Verhütungsmittel angewendet haben, öfter untersucht wurden und der Brustkrebs dadurch früher diagnostiziert werden konnte. Selten wurden gutartige und noch seltener bösartige Lebertumore bei Anwenderinnen oraler Kontrazeptiva gefunden. Tumore können innere Blutungen verursachen. Informieren Sie im Falle von starken Unterleibsschmerzen umgehend Ihren Arzt. Über das häufigere Auftreten von Gebärmutterhalskrebs bei Frauen, die orale Kontrazeptiva über einen sehr langen Zeitraum verwendet haben, wird berichtet. Dieser Umstand ist nicht zwangsläufig durch orale Kontrazeptiva begründet, sondern kann auch mit dem Sexualverhalten und anderen Faktoren in Zusammenhang stehen.

Wann sollten Sie Ihren Arzt informieren?

Regelmäßige ärztliche Untersuchungen

Wenn Sie orale Kontrazeptiva verwenden, sollten Sie sich regelmäßig ärztlich untersuchen lassen. Im Allgemeinen sollten Sie diese Untersuchungen nach Beginn der Therapie 2-mal im Jahr durchführen lassen.

Informieren Sie so rasch wie möglich Ihren Arzt, wenn:

- Sie irgendwelche Veränderungen Ihres Gesundheitszustandes bemerken, insbesondere Erkrankungen, die in dieser Gebrauchsinformation erwähnt werden (siehe „Attempta-ratiopharm® 35 darf nicht eingenommen werden“ und 2. „Was müssen Sie vor der Einnahme von Attempta-ratiopharm® 35 beachten?“). Bedenken Sie bitte auch, was bezüglich Erkrankungen bei Ihren nahen Verwandten erwähnt wurde.
- Sie einen Knoten in der Brust fühlen.
- Sie mit der Einnahme anderer Medikamente beginnen (siehe „Bei Einnahme von Attempta-ratiopharm® 35 mit anderen Arzneimitteln“).
- Sie vom Arzt Bettruhe verordnet bekommen haben oder operiert werden (informieren Sie Ihren Arzt – wenn möglich – mindestens 4 Wochen vorher).
- Sie anhaltende ungewöhnliche Blutungen, zuvor nicht aufgetretene Zwischenblutungen oder starke vaginalblutungen haben.
- Sie in der ersten Woche der Anwendung die Einnahme von Tabletten vergessen haben und innerhalb der 7 Tage davor Geschlechtsverkehr hatten.
- Sie schwere Durchfälle haben.
- 2-mal hintereinander Ihre Periode ausbleibt oder Sie schwanger zu sein glauben (beginnen Sie nicht mit dem nächsten Blister, bevor Ihr Arzt es Ihnen erlaubt).

Beenden Sie die Tabletteneinnahme und suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf, wenn einer der folgenden Erkrankungen oder Beschwerden auftritt:

- Erstmaliges Auftreten bzw. Verschlechterung von Migränekopfschmerz, ungewöhnlich häufigem oder heftigem Kopfschmerz.
- Plötzliche Seh- oder Hörstörungen sowie andere Sinnesstörungen.
- Erste Anzeichen einer Venenentzündung mit Thrombose oder eines Blutgerinnsels (z. B. ungewöhnliche Schmerzzustände oder Anschwellen der Beine, stehende Schmerzen beim Atmen oder Husten ohne erkennbare Ursache). Schmerzen und Engegefühl im Brustbereich.
- 6 Wochen vor einer großen Operation (z. B. abdominale oder orthopädische Eingriffe), Beinoperationen oder langfristig andauernder Bettruhe (z. B. nach einer Operation) sowie bei Bettruhe nach einem Unfall. Setzen Sie die Einnahme frühestens 2 Wochen nach Wiederherstellung Ihrer Beweglichkeit fort.
- Gelbfärbung der Haut, Hepatitis, Juckreiz am ganzen Körper.
- Vermehrte epileptische Anfälle.
- Signifikant erhöhter Blutdruck.
- Verschlechterung einer bestehenden Depression oder erstmaliges Auftreten einer Depression.
- Starke Schmerzen im Oberbauch oder Lebervergrößerung.
- Eindeutige Verschlechterung von Beschwerden, die sich normalerweise bei hormoneller Kontrazeption oder Schwangerschaft verschlechtern.
- Schwangerschaft.

Die zuvor erwähnten Erkrankungen und Beschwerden werden ausführlicher auch in anderen Abschnitten dieser Gebrauchsinformation beschrieben und erläutert.

Bei Einnahme von Attempta-ratiopharm® 35 mit anderen Arzneimitteln

Attempta-ratiopharm® 35 kann andere Arzneimittel beeinflussen oder durch diese beeinflusst werden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige oder pflanzliche Arzneimittel handelt.

Arzt und Apotheker können Ihnen sagen, ob und wie lange Sie in diesem Fall eine zusätzliche Kontrazeption benötigen. Einige Arzneimittel können die Wirkung oraler Verhütungsmittel unterdrücken. Zu diesen zählen Antiepileptika (Primidon, Phenytoin, Barbiturate, Carbamazepin, Oxacarbamazepin, Topiramamat, Felbamamat), Mittel gegen Tuberkulose (Rifampicin, Rifabutin) und HIV (z. B. Ritonavir) und Antibiotika, die zur Behandlung verschiedener anderer Infektionskrankheiten eingesetzt werden (z. B. Ampicillin, Tetracycline, Griseofulvin) sowie entzündungshemmende Arzneimittel (Phenylbutazon). Die gleichzeitige Verwendung pflanzlicher Mittel, welche Johanniskraut beinhalten, können die empfängnisverhütende Wirkung von Attempta-ratiopharm® 35 verringern. Wenn Sie ein Präparat, welches Johanniskraut beinhaltet, verwenden, so sollten Sie dies mit Ihrem Arzt besprechen.

Attempta-ratiopharm® 35 kann die Wirksamkeit folgender Arzneimittel beeinflussen: Blutgerinnungshemmer, blutzuckersenkende Medikamente, Blutfettsenker (Bezafibrat, Clofibrat, Etofibrat), Blutdrucksenker und Mittel gegen Depressionen (erhöhte Toxizität). Die Wirksamkeit von Glukokortikoiden, Theophyllin, Diazepam und Chlordiazepoxid kann verstärkt werden. Die Dosis von blutzuckersenkenden Mitteln oder Insulin muss gegebenenfalls angepasst werden.

Attempta-ratiopharm® 35 unterdrückt den Eisprung und wirkt deshalb empfängnisverhütend. Wenn Sie Attempta-ratiopharm® 35 einnehmen, dürfen Sie keine zusätzlichen hormonellen Kontrazeptiva verwenden, da dies zu einer Überdosierung mit Hormonen führen würde und für eine effektive Verhütung auch nicht notwendig ist.

